

QUALITÄT WIRD BESCHLAGNAHMT



Wie in über 100 deutschen Museen beschlagnahmten die Nationalsozialisten 1937 auch in der Kunsthalle Werke der modernen Avantgarde als „Entartete Kunst“. An der enormen Anzahl der in Mannheim konfiszierten Werke wird gleichzeitig deutlich, wie fortschrittlich Fritz Wichert (1878–1951) und Gustav Friedrich Hartlaub (1884–1963), die beiden ersten Museumsdirektoren, eine Sammlung auf-

bauten. Die überwiegende Mehrheit der insgesamt knapp 600 beschlagnahmten Kunstwerke waren Graphiken. Als Ergänzung der Ausstellung (WIEDER-) ENTDECKEN – DIE KUNSTHALLE 1933 BIS 1945 UND DIE FOLGEN widmet sich auch die Graphische Sammlung dem Thema und präsentiert 1937 in der Kunsthalle beschlagnahmte Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken. Als Gäste auf Zeit kehren dabei 34 Werke in die Kunsthalle zurück, die sich heute in Sammlungen deutscher wie internationaler Museen befinden. Diese Blätter besitzen nicht nur eine bewegte Vergangenheit. An ihnen zeigen sich exemplarisch Weitsichtigkeit wie Qualitätsanspruch der Direktoren, deren Sammlung 1937 brutal zerschlagen wurde.

Reich illustrierter Katalog in Deutsch und Englisch (120 S., über 150 farbige Abb., gebunden), 19,90 €, ISBN 978-3-89165-239-8 bzw. 978-3-89165-238-1

WEGE NACH DER KONFISZIERUNG

Die in der Kunsthalle beschlagnahmten Graphiken wurden meist nach Berlin abtransportiert. In der Folge wurde ein Großteil von ihnen zerstört. Bei anderen verlieren sich die Spuren Anfang der 1940er Jahre. Nur wenige Blätter finden wieder den Weg zurück in Kunsthalle. Über dazu ermächtigte Kunsthändler wie Hildebrand Gurlitt oder Bernhard A. Böhmer verkauften die Nationalsozialisten konfiszierte Graphiken aber auch ins In- und Ausland. Deshalb befinden sich heute etwas über 50 ehemalige Mannheimer Graphiken in renommierten Museen auf der ganzen Welt.

MUSEUM DER MODERNE

Zum Aufbau einer modernen Sammlung wurden seit Gründung des Museums 1909 bis zur Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933 vor allem Werke zeitgenössischer Kunstströmungen angekauft. Werke der Expressionisten, der Neuen Sachlichkeit oder abstrakter Tendenzen wurden meist von den Künstlern selbst oder aus den im Haus durchgeführten Ausstellungen erworben. Schon nach wenigen Jahren hatte sich die Kunsthalle den Ruf eines Museums mit Spitzenwerken zeitgenössischer Kunst und einer hochaktuellen Ausstellungspolitik erarbeitet.



THE CONFISCATION OF QUALITY WORKS

In 1937 the National Socialists confiscated modern avant-garde works from the Kunsthalle as “degenerate art”, a fate suffered by over one hundred German museums. From the enormous number of works seized in Mannheim it is also clear how progressive the first two museum directors, Fritz Wichert (1878–1951) and Gustav Friedrich Hartlaub (1884–1963), were in building a collection. The vast majority of the total of 600 confiscated items were graphic works. As a supplement to the exhibition (RE)DISCOVERY – THE KUNSTHALLE MANNHEIM FROM 1933 TO 1945 AND THE AFTERMATH, the graphic collection also addresses this theme, presenting watercolors, drawings, and print graphics seized from the Kunsthalle in 1937. As part of the exhibition 34 works, which are now in the collections of German and international museums, return to the Kunsthalle as temporary guests. These works not only have an eventful past. They also exemplify the far-sightedness and quality standards of the directors whose collection was brutally crushed in 1937.

Richly illustrated catalogue in German and English (120 p., over 150 colour illustrations, hard cover), 19,90 €, ISBN 978-3-89165-239-8 or 978-3-89165-238-1



THEIR FATES FOLLOWING CONFISCATION

The majority of the graphic works confiscated in Mannheim were transported to Berlin. A large number of them were subsequently destroyed. In the case of others, all trace of them was lost at the beginning of the 1940s. And only a few of the sheets found their way back to the Kunsthalle. However, the National Socialists also sold the seized graphic works at home and abroad through authorized art dealers such as Hildebrand Gurlitt or Bernhard A. Böhmer. That is why over 50 former graphic works from Mannheim can now be found in renowned museums throughout the world.

A MUSEUM OF MODERN ART

From the founding of the museum in 1909 to the seizure of power by the National Socialists in 1933, the efforts to build a modern collection focused on the acquisition of works from contemporary art movements. Works of the Expressionists, New Objectivity, or abstract tendencies were generally purchased from the artists themselves or from the exhibitions organized in the museum. After only a few years the Kunsthalle had earned a reputation as a museum with outstanding works of contemporary art and a highly topical exhibition policy.



KONTAKT

Kunsthalle Mannheim
Friedrichsplatz 4 · 68165 Mannheim
Besuchertelefon +49 621 293 6423
Fax +49 621 293 6412
kunsthalle@mannheim.de
www.kuma.art

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do – So und Feiertage 10 – 18 Uhr
Mi 10 – 20 Uhr, 1. Mi im Monat 10 – 22 Uhr
Mo geschlossen

EINTRITTSPREISE

Regulär (Sammlung und Sonderausstellungen)	10 €
Ermäßigt	8 €
Abendkarte (1,5 Stunden vor Schließung)	6 €
Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 18 J.)	16 €
Jahreskarte (erhältlich an der Museumskasse und unter www.kuma.art)	30 €
Öffentliche Führungen (60 Min./90 Min.)	3 € / 4 €
Kinder und Jugendliche unter 18 J.	Eintritt frei

Eintritt frei – MVV Kunstabend
1. Mittwoch im Monat, 18 – 22 Uhr



MUSEUMSGASTRONOMIE: LUXX

+49 621 170 25511
hallo@luxx-mannheim.de
www.luxx-mannheim.de

MUSEUMSSHOP

+49 621 432 92670
shop.km@museumswelt.eu

Gefördert durch



MANNHEIM

PROGRAMM

ERÖFFNUNG

Do 21.03., 19.00 Uhr
Mit den Kuratoren Dr. Thomas Köllhofer und Dr. Mathias Listl

ÜBERBLICKSFÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

So 24.03., 15.30 Uhr
So 31.03., 15.30 Uhr
So 14.04., 12.00 Uhr
Ostersonntag 21.04., 15.30 Uhr
So 05.05., 15.30 Uhr
Pfingstmontag 10.06., 12.00 Uhr
So 23.06., 12.00 Uhr

KUNSTGESPRÄCH

FÜR AUSGESCHLAFENE
Do 28.03., 10.30 Uhr

KUNSTGESPRÄCH

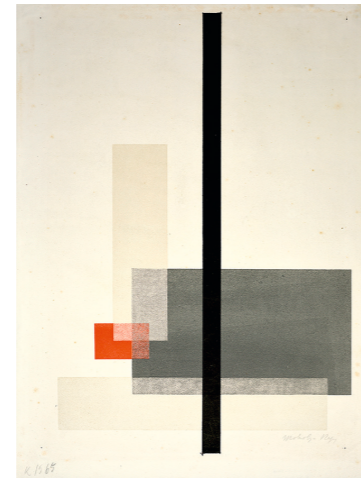
FÜR NEUGIERIGE
Mi 17.04., 18.30 Uhr

KURATORENFÜHRUNGEN

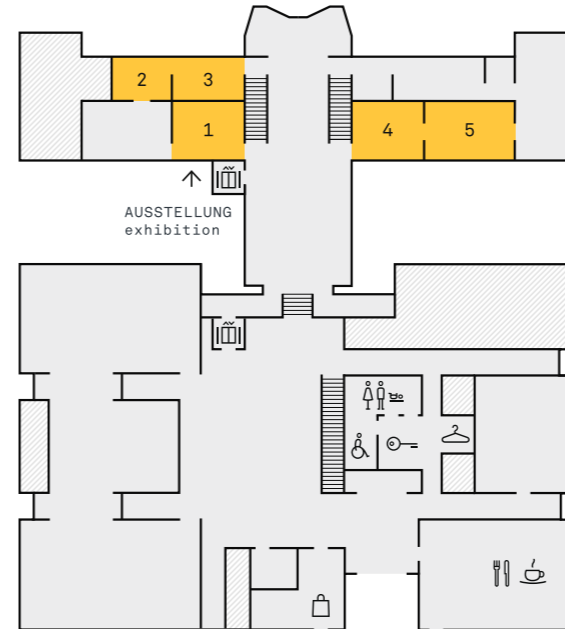
„Entartete Kunst“: Über Schicksal und Verbleib in Mannheim beschlagnahmter Graphik.
Mit Kurator Dr. Mathias Listl
Mi 22.05., 18.30 Uhr
Modernität wird zum Verhängnis: Die fortschrittliche Ankaufspolitik der Kunsthalle vor 1933.
Mit Kurator Dr. Thomas Köllhofer
Mi 12.06., 18.30 Uhr

→ Alle Führungen:
je 3 € zzgl. Eintritt

Informationen und Tickets unter: www.kuma.art



László Moholy-Nagy,
Komposition/Composition,
1923. Lithographie/lithograph,
Kulturhistorisches Museum Rostock/The Rostock Cultural History Museum.
Foto: Kulturhistorisches Museum Rostock, Brigitte Reichel



ENTDECKEN SIE DIE AUSSTELLUNG AUCH AUF DEM GRAPHIKTISCH IN UNSEREM CREATIVE LAB!
Mehr Informationen unter www.kuma.art

Abbildung oben / Illustration above:
Max Kaus, Sieger mit Hund und schwarzer Fahne/Victor with Dog and Black Flag, 1917. Lithographie/lithograph. Foto: Kulturhistorisches Museum Rostock, Brigitte Reichel, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019
Cover: Emil Nolde, Junges Paar/Young Couple, 1913. Lithographie/lithograph, Sprengel Museum Hannover/Sprengel Museum Hanover. Foto: Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover, © Nolde Stiftung Seebüll
Abbildungen Innenteil (v. l. n. r.) / Inner part (from left to right):
Ernst Ludwig Kirchner, Frau in der Nacht/Woman in the Night, 1919. Holzschnitt/woodcut, Kunstmuseum Bern. Foto: Kunstmuseum Bern.
Franz Marc, Ruhende Pferde/Resting Horses, 1911-1912. Holzschnitt/woodcut, Albertina Wien, Dauerleihgabe der Österreichischen Ludwig-Stiftung für Kunst und Wissenschaft/Albertina, Vienna, permanent loan from the Austrian Ludwig Foundation for Art and Science. Foto: Albertina, Wien.
Carl Grossberg, Eckhaus/Corner House, 1927. Lithographie/lithograph, Kulturhistorisches Museum Rostock/The Rostock Cultural History Museum. Foto: Kulturhistorisches Museum Rostock, Brigitte Reichel, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019.
Willi Baumeister, Figur und Kreissegment/Figur and Circle Segment, 1925. Lithographie/lithograph, Kulturhistorisches Museum Rostock/The Rostock Cultural History Museum. Foto: Kulturhistorisches Museum Rostock, Brigitte Reichel, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

KUNSTHALLE
MANNHEIM

BESCHLAGNAHMT!
RÜCKKEHR DER
MEISTERBLÄTTER
22.03 – 23.06.19

